



Jahresbericht 2009 der Körmeisterobfrau a.I.

Ausdauerprüfung

An der Ausdauerprüfung vom 18.04.08 in der OG Bern starteten u.a. 5 Boxerteams, welche alle bestanden haben.

Zuchtzulassungen

In diesem Jahr haben wir bei den Ortsgruppen Aargau, Bern und Basel Gastrecht genossen, wofür ich mich bedanken möchte. Insgesamt wurden 19 Boxer vorgeführt; die Details können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Ort	Teilnehmer		nur Wesen		Wesen nicht bestanden		nur Formwert		Formwert n.bestanden		Total Wesen+ Formwert		Körstufe 2	
	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H
Bern	1	3									1	3		
Aarau	4	3	1		2	2	1				2	1		
Basel	2	6			2								6	
Total	7	12	1		4	2	1				3	10		

Neu in der Schweiz zur Zucht zugelassen wurden in diesem Jahr 13 Boxer, und zwar:

Rüden gelb 2
Rüden gestromt 1
Hündinnen gelb 4
Hündinnen gestromt 6
(davon importiert: je 1 gelber Rüde und 1 gelbe Hündin)

Den Wesenstest haben diese Boxer mit der Qualifikation "sehr gut" bestanden. 4 Rüden und 2 Hündinnen haben nicht bestanden und können die Prüfung wiederholen.

Zum Aufgabenbereich der Zucht- und Körkommission gehört u.a. auch die "Verwaltung" des Charakters unseres Boxers. Im Verhaltensprofil, welches bei unserer Wesensüberprüfung Gültigkeit hat, ist folgendes festgehalten:

Das Wesen des Boxers ist vorzüglich, wenn er folgende Merkmale zeigt:

ruhig, selbstsicher, stark, hart, freundlich, bei **hoher Triebelage an allem interessiert**, was ihn umgibt und auf ihn einwirkt. **Reagiert schnell** und **sehr kontrolliert** bei rasch wechselnden Reizeinwirkungen. **Im Beutespiel packt er lustvoll zu, entspannt sich nach dem Einsatz sofort** nachhaltig, ohne die Aufmerksamkeit zu verlieren oder sich ablenken zu lassen. - **Er ist stets in der Hand des HF.**

Noch befriedigend ist eine **leicht nervöse, etwas überdrehte Reaktion** auf Reizeinwirkungen mit anschliessend **akzeptabel rasch eintretender Beruhigungsphase** und vorsichtigem Interesse an der Reizquelle. Auch ein Superstoiker, der die Reize praktisch nicht wahr nimmt, gilt als befriedigend. - **Bleibt noch in der Hand des HF.**

Unerwünscht ist, wenn er **panikartig aus einer Prüfungskonfrontation weg läuft** und sich danach **schlecht oder gar nicht beruhigen** lässt. Versagt hat auch der, welcher **von Prüfsequenz zu Prüfsequenz „stark abbaut“**, d.h. mit **zunehmender Angst** auf Reizeinwirkungen reagiert.

Schuss- resp. Knall-Phobie ist ebenfalls ein Grund eines Zuchtausschlusses, ebenso eine **unerwünschte Schärfe** oder **Zubeissen aus Angst**

Wie in den vergangenen Jahren waren formwertmässig die Grösse und die Winkelungen der Vor- wie auch der Hinterhand zu kritisieren. Bei einigen gestromten Hunden fehlte es auch an der notwendigen Knochenstärke. Wenig Beanstandungen waren bei den Köpfen; es waren weder übertypische noch Boxer mit deutlichem Typverlust an den Formwertbeurteilungen.

Meine Schlussworte wiederholen sich zwar, können aber anscheinend nicht genug gebracht werden: Ueben, Ueben, Ueben für das Messen und das Begutachten der Augenfarbe und des Gebisses und des Gangwerkes. Meine Kolleginnen und Kollegen danken es Euch!

Ginette Hufschmid, Körmeisterobfrau a.l.